

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

26.2.1865 (No. 56)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Sonntag den 26. Februar

1865.

2.2.

Bekanntmachung.

4698. Die Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend.

Nach Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. Februar 1863, Nr. 1984, sind die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad zu Baden spätestens am 1. März bei den betreffenden Gemeinderäthen einzureichen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir zugleich auf die §§. 1, 4 und 5 der angeführten Verordnung, welche unten abgedruckt sind, aufmerksam.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

§. 1.

In das Armenbad zu Baden können solche arme Kranke aufgenommen werden, deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten von der Art sind, daß von dem Gebrauche der Thermalquellen von Baden Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Ausgeschlossen von der Aufnahme sind:

- 1) Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind;
- 2) solche, die an Krankheiten leiden, zu deren Linderung Bädereuren erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor allem also mit fieberhaften oder Consumptionskrankheiten, hochgradigen organischen Herzleiden u. ä. Behaftete;
- 3) solche Kranke, für deren Leiden eine mehrmalige Benützung der Anstalt einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat;
- 4) mit scrophulösen Leiden Behaftete, da für Kranke der letzteren Art die Soolbadanstalten in Rappennau und Dürenheim bestimmt sind.

§. 4.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad sind — die Fälle etwa erst später eintretender Krankheiten ausgenommen — jeweils spätestens am 1. März bei dem Gemeinderath der Heimathsgemeinde des Kranken einzureichen, und es ist hierbei ein Zeugniß des behandelnden Arztes vorzulegen, sofern letzterer nicht vorzieht, solches an das Bezirksamt unmittelbar einzusenden. Im ersteren Fall muß das Zeugniß mit dem Siegel des Arztes verschlossen sein. Zeugnisse, welche dem Kranken offen zugestellt wurden, sind nicht zu berücksichtigen.

§. 5.

Die ärztlichen Zeugnisse müssen enthalten:

- a. eine möglichst genaue wissenschaftliche Diagnose der Krankheit nebst kurzer Angabe ihres Verlaufs und ihrer Dauer;
- b. ob der Kranke schon einmal oder mehrere Mal, wann und mit welchem Erfolge das Armenbad benützt hat;
- c. ob und aus welchem Grunde eine baldige Einberufung erwünscht oder nothwendig ist.

Bekanntmachung.

Nr. 2131. Die allmähliche Einlösung der badischen $3\frac{1}{2}\%$ Rentenscheine betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856 Regierungsbblatt Nr. VI. und nach erhaltener Ermächtigung wird die vierzehnte Verloosung bad. $3\frac{1}{2}\%$ Rentenscheine im Betrage von 45,500 fl.

Mittwoch den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

J. E. D.

Eisenmann.

3.3.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath und Bürgerausschuß hat eine Adresse an Seine Königliche Hoheit den Großherzog beschlossen, welche den unterthänigsten Dank ausspricht für die hochherzige Zuschrift an Staatsrath Lamey vom 15. Februar d. J.

Wir erachten es nach den bekannten Vorgängen in Baden für Pflicht eines jeden konstitutionellen Staatsbürgers ohne Unterschied des Glaubens und des Standes, daß er sich ausspreche einer kleinen Partei im Lande gegenüber, welche durch eine schwachvolle Agitation einen Theil des Volkes in Aufregung setzte und hiezu die verwerflichsten Mittel in Anwendung brachte.

Die Adresse legen wir zur Unterzeichnung **von heute bis Sonntag den 26. d. M., Abends**, auf dem Rathhause auf und laden die Bürger und Staatsbürger aller Confessionen ein, dieselbe zu unterzeichnen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Keller.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrsanstalten** vom 17. Februar wird über die im Jahr 1864 in Postwagen oder Postlokalitäten aufgefundenen herrenlosen Reiseeffekten, sowie über die im gleichen Zeitraum als unbestellbar anher zur Einsendung gekommenen Werthbriefe und Fahrpoststücke, insoweit eine Zurückforderung durch die Eigenthümer nicht stattfindet, nach Ablauf von 3 Monaten anderweitig verfügt werden.

Die unbekannteten Eigenthümer dieser Gegenstände werden deshalb aufgefordert, ihre Eigenthumsansprüche binnen obiger Frist bei einem der Großh. Post-, bzw. Post- und Eisenbahnämter geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß ein spezielles Verzeichniß der Adressen der unbestellbaren Werthbriefe und Retourfahrpoststücke bei sämmtlichen Großh. Poststellen, mit Ausnahme der Postablagen, aufliegt und eingesehen werden kann.

Einladung.

Diejenigen Herren Mitglieder und Freunde unseres Vereins, welche sich bei der am nächsten Mittwoch in Friedrichsthal stattfindenden landwirthschaftlichen Besprechung, wozu die Einladung bereits ergangen ist, betheiligen werden, wollen sich bei dem Unterzeichneten anmelden, um auf die Zeit der Abfahrt — Morgens 8-Uhr am Durlacher Thor — entsprechende Vorkehr dazu treffen zu können.

Karlsruhe, den 25. Februar 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Jaeger Schmid.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

3.1.

Sparkasse.

Bei der Hauptkasse der Anstalt in Karlsruhe können täglich Einlagen in die Sparkasse gemacht werden.

Dieselben sind nach der Wahl des Einlegers entweder:

1. nach kurzer Aufkündigungsfrist zurückzahlbar (in einem Monate können 30 fr. bis 50 fl. einbezahlt werden);
2. oder an einem im Voraus festbestimmten Tage, jedoch nicht vor 10 Jahren zurückzahlbar (niederster Betrag einer Einlage 100 fl.);
3. oder nach dem Tode des Einlegers zurückzahlbar (niederster Betrag einer Einlage 100 fl.).

Der Zins für diese drei Arten von Sparkasse-Einlagen beträgt 3 1/2 % vom Hundert, er beginnt 30 Tage nach der Einlage und wird am 31. Dezember jeden Jahres dem Kapital wieder zinstragend beigeschlagen.

Außerdem wird die statutenmäßige Dividende bezahlt.

Verwaltungsrath.

Fahndung.

Nr. 5026. Aus einem Privathause in Leopoldshafen wurden am Freitag den 10. d. M., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, zwei tannene Dielen entwendet, welche mit Rothstift „Leger“ bezeichnet und überdies mit einem X versehen sein sollen.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 23. Februar 1865.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Schalterhausschlag werden versteigert:

Donnerstag den 2. März d. J.

- 8 Lerchen Bauholzstämmen, 9 birken, 9 Traubenkirchen, 2 ulmen Nugholzstämmen,
- 1 Kasten eichenes, 1 1/2 Kasten sorlenes Scheitholz, 38 Kasten buchenes, 12 Kasten eichenes, 44 Kasten gemischtes Brügelholz,
- 8000 buchene, 5800 gemischte Wellen, 20 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft auf der Rintheimer Duerallee an der Bächiger Allee, Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe, den 24. Februar 1865.

Großh. Bezirks-Forstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 48 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und Anteil am Waschkloß, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung im westlichen Stadttheil von 5 Zimmern, 3 tapezirten, heizbaren Mansarden, 2 Kammern, Trockenspeicher, Waschküche, 2 guten Kellern nebst freundlichem

Hausgarten ist auf 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Kronenstraße Nr. 18 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein neu hergerichtetes Zimmer nebst Küche und Speicher auf den 1. oder 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im zweiten Stock.

* Eine neu hergerichtete bel-étage von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Holzplaz, Magd- und Waschkammer in einer sehr frequenten und angenehmen Promenade vor der Stadt, sogleich oder auf April beziehbar, ist zu vermieten. Wo? erfährt man im Hause Langestraße Nr. 233 parterre.

* N. B. Nr. 2493. Zu vermieten ist: Ein schönes Wohnhaus (Villa) vor dem Eutingertor, in schönst- und gesündester Lage, bestehend in 10 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., Stallung und Remise, Kutschzimmer, sowie auch angrenzendem schönem bestens angelegtem Hausgarten nebst Gartenhaus, sogleich oder auf 23. April — im Ganzen oder getrennt — unter annehmbaren Bedingungen durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Langestraße Nr. 18 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. März billig zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein möblirtes freundliches Zimmer sogleich zu vermieten.

* Langestraße Nr. 130 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten: Lammsstraße Nr. 4. Zu erfragen im zweiten Stock.

* 2.1. In der Kronenstraße Nr. 27 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße Nr. 10, im Hinterhaus im zweiten Stock, ist sogleich ein möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Kleine Herrenstraße Nr. 8 wird sogleich ein Mitbewohner zu einem auf die Straße gehenden möblirten Zimmer gesucht, wozu auch Kost gegeben werden kann.

Wohnungsgesuche.

* Von einer einzelnen Dame wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock von 2 Zimmern mit oder ohne Küche, zwischen der Wald- und Adlerstraße gelegen, gesucht. Offerten wollen unter Nr. 5 mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Im östlichen Stadttheil von der Karls-Friedrich- bis zur Waldhornstraße wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April oder Juli l. J. zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* 2.1. Ein freundlich möblirtes Zimmer, im westlichen Stadttheil gelegen, wird zum 1. April oder 1. Mai gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 10 abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 16.

* [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock rechts.

* [Dienst Antrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 33 im ersten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, in den weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Laden-, Zimmer- oder Kindsmädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 64.

Kapital auszuleihen.

* Es liegen 4000 fl. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Eine reinliche Person wird auf den 1. März in einen Kaufdienst gesucht in eine kleine

Haushaltung. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Stellegefuch.

3.1. Ein angeheuder junger Mann, der seine Lehre in einem gemischten Waarengeschäfte machte und seit einiger Zeit in einem Delikatesswaarengeschäft servirt, wünscht weiterer Ausbildung wegen bis 1. April eine Stelle, wo er zugleich Gelegenheit hätte, sich in den **Comptoirarbeiten**, denen er theilweise mächtig ist, zu vervollkommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgefuch.

65. In ein hiesiges Engros- und Détail-Geschäft kann ein junger Mann zu Ostern als Lehrling eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Gestern Nachmittag wurde am Eck der Jähringer- und Kronenstraße eine **Cigarrenspize** mit Bernstein verloren. Man bittet, dieselbe im Kontor des Tagblattes gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorene Vornette.

* Freitag Mittag wurde auf dem Marktplatz eine **silbervergoldete Vornette** mit den Buchstaben S. W. eingravirt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Innerer Zirkel Nr. 24 im zweiten Stock.

3.3. Baupläze,

vorteilhaft gelegene, sind drei unter annehmbaren Kaufbedingungen abzugeben durch das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Saffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

*** Mozart'sche Musik.**

9 Klavierauszüge: 1) der Schauspiel-direktor, 2) Domeneo, 3) die Gärtnerin, 4) die Entführung, 5) Così fan Tutte, 6) Don Giovanni, 7) Titus, 8) Zauberflöte, 9) die Hochzeit des Figaro nebst noch andern sind um billigen Preis zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 30 im dritten Stock.

*** Wagenverkauf.**

Ein bestes erhaltener Wagen mit Dach, für einen Messgerstand sich eignend, ist zu verkaufen in **Pforzheim**. Näheres Leopoldstraße Nr. 13 in der Mansarde.

*** Kanarienvögel.**

Schöne hochgelbe Hahnen sind zu verkaufen alte Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude, an Werktagen aber nur in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Eine vollständige **Ladeneinrichtung** wird im Ganzen und auch in Abtheilungen billigt verkauft.

Conradin Haagel.

* Es ist ein schönes schwarzeidenes **Kleid**, das sich auch für eine Confirmandin gut eignen würde, zu verkaufen. Näheres in der Lammstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein schöner **schwarzer Tuchrock**, besonders für einen Confirmanden geeignet, ist zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 24.

* In der Langenstraße Nr. 114 ist eine noch gut erhaltene **Ladenbühne** nebst Ladenfenster und ein **Glasfaßen** billig zu verkaufen.

-9. Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moriz Reutlinger, Kronenstraße Nr. 10.

Theilhabergefuch.

2.2. Zur Vergrößerung eines kleinen Geschäftes, das sich vorzüglich gut rentirt, wird ein **Theilhaber** gesucht, der sich mit einer Einlage von 200 bis 300 fl. daran betheiligen könnte. Die Bedingungen sind nur gewinnreich und für den Theilhaber äußerst vorteilhaft, indem derselbe keinerlei Arbeit sich zu unterziehen braucht und in seinem bisherigen Leben durchaus nicht gestört wird. Lusttragende belieben ihre Adressen zur Beförderung dem Kontor des Tagblattes baldigst zu übergeben.

Privat-Bekanntmachungen.

***2.2. Geschäftsempfehlung.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Geschäft auf eigene Rechnung angefangen habe und empfehle ich mich bestens im Anfertigen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in als auch außer dem Hause. Billige und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

Karlsruhe, den 20. Februar 1865.

Heinrich Bedekind,

Tapezier und Decorateur, im Benedict Höber'schen Hause, Langestraße 175.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch angekommene **engl. Austern** (billiger), **Kaviar**, **Somards**, **Crevettes**, frische **Colles**, **Kabeljau**, **Turbots** &c.

2.1. Kunstmehl.

Feinstes Kunstmehl, schöne **dürre Neekarzwetschgen** empfiehlt **Karl Ph. Ernst.**

Champagner-Weine

von G. Hermann Mumm in Reims à 2 fl. 30 fr. die Flasche, die halbe 1 fl. 18 fr., von Gustav Gibert in Reims à 2 fl. 12 fr. die Flasche, die halbe 1 fl. 12 fr., von Sillig-müller in Würzburg à 1 fl. 45 fr. die Flasche, die halbe 57 fr., empfiehlt im Detail, auch 12 und 24 Flaschen billiger, engl. Sparklin Hochheimer à 1 fl. 45 fr., englisch. Sparklin Mosel à 1 fl. 45 fr.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Bamberger Zwetschgen,

sehr süß, zu 8 fr. per Pfund, gerollte Gerste, Reis, Kernengries, Sago, ächten Tapioca und neapol. Amalfi-Maccaroni, Arrow-Root, Puder, feinstes Kunstmehl, grüne Kerne, kleine weiße Bohnen, zu 4 fr., Linsen zu 4 fr. und Erbsen zu 4 fr. per Pfund, gerissene Erbsen zu 6 fr. und geschälte zu 8 fr. per Pfund, Eiernudeln, bei Abnahme ganzer Kistchen von circa 25 Pfund zu 16 fl. per Ctr., sämmtliches in gut-fochender Waare,

frisches Alpenbuttereschmalz, feinstes amerikanisches Speise-Schweineschmalz,

bei Abnahme von ganzen Kübeln oder Quantums von 10 Pfund und mehr zu ermäßigten Preisen empfiehlt bestens

8.6. **Louis Steurer** am Spitalplatz.

Frische Kabeljau,

Turbots, Solles, Neunaugen, Bäckinge zum Rohessen, ferner ganz frischen Kopfsalat und Blumenkohl empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Feinstes Kunstmehl,

neue Bordeaux- und türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze und ganze geschälte Äpfel, gedörrte Kirschen und Heidelbeere, reines Butterschmalz, Backöl, acht italienische Maccaroni, feine Suppen- und Gemüsenudeln &c. empfiehlt sämmtliches in bester Waare

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Säringe.

2.2. Neue holl. **Boll-Säringe** in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen sind zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

N. S. Auch sind wieder kleine **Salzsäcke** zum Bugen angekommen.

Zahnwehleidenden

empfehle seine sicher wirkenden concess. **Tinkturen gegen Zahnschmerz**
1) von hohlen Zähnen,
2) von rheumatischem Schmerz (Fluß).
à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr. 8.2.
Stuttgart. Nikolaus Bäcké.
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Berliner Pfannkuchen

und Fastnachtsküchlein jeden Tag frisch, Kuchen, Torten, Theebäckereien, sowie gutes Mandel- und Lustkonfekt empfiehlt

Conditor Loos, Waldhornstraße Nr. 25 b.

Ballhandschuhe

für **Herren und Damen** empfiehlt **W. Wolf, Säckler.**
Auch werden alle Arten von Handschuhen bei mir schön und geruchlos gewaschen.
2.2.

Für Confirmanden

empfehlen wir in größter Auswahl:
**schwarzes Tuch und Buckskin,
Atlas für Westen, Tasset-
tücher, Foulards.** 2.1.

L. S. Leon Söhne.

Coiffuren,

sowie **Blumen** zum Frisiren empfehlen
zu den billigsten Preisen

Geschwister Mezger,

Modehandlung,

2.2. alte Herrenstraße Nr. 9.

Schöner großer Kopfsalat,

Blumensohl und Rabieschen, ferner der beliebte
Rosenfermentee billigt bei

W. Maret, Langestraße Nr. 185.

Korsetten,

selbstverfertigte, vorräthige, sowie nach dem
Maas in kürzester Zeit zu fertigende, in ver-
schiedenen Farben und Mustern, zum Preise
von 1 fl. 30 fr. an, **Kinderkorsetten** zu
1 fl., empfehle ich in schöner und dauerhafter
Waare.

Auch besorge ich das Waschen und Re-
pariren alter Korsetten.

Christine Grieshaber,

4.3. Waldstraße Nr. 27.

Grabdenkmäler

in musterhafter Ausarbeitung und zu mög-
lichst billigsten Preisen empfiehlt

Karl Nußberger,

Steinhauer,

*2.2. Kronenstraße Nr. 4 und Kriegsstraße, der
neuen Güterhalle gegenüber.

Für Confirmanden

empfehlen wir in größter Auswahl und
zu den billigsten Preisen:

**schwarze Mailänder Sei-
denzeuge, Thybet, Ter-
neaur, Orleans, weißen
Moll, Shirting, weißen
Cachemire und Terneaur.**

L. S. Leon Söhne.

Empfehlung.

* In meiner Mehl- und Vikualienhandlung
sind fortwährend **Kartoffeln** und **Welsch-
korn** zu haben.

Georg Holzwarth,

Kasernenstraße Nr. 8.

Die Verfolgungen

welche der N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil
er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal
die Richtigkeit des Trostspruches: „Auch das ist zum Guten“, denn nicht allein daß sie viel
zur Klärung der gesetzlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen, so wurden sie
auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von Bevor-
mundung protestirt, über die Wirkungen des N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs mehr
als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wir-
kungen wahrnahm, beweist das nachfolgende mit vier und fünfzig Unterschriften bedeckte
Schreiben:

Der leidenden Menschheit zum Wohle

befunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker N. F.
Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei ihnen als ein so
unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon
in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann.
Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein
und dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen
Welttheilen anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“

Neuwiedell, den 29. Mai 1864.

F. Mund, Büchsenmacher. J. Gädke, Maler. J. Mundt, Stadtkämmerer. S. Krüger, Gast-
wirthshaus Fürstenau. Henschel, Rathmann. E. Heydenreich, Tischlermeister. A. Darlow,
Tischlermeister. J. Staven, Kupferschmiedmeister. A. Deeg, Tischlermeister. L. Mundt, Holz-
händler und Gastwirth. E. Trantow, Lehrer. Otto Käpp, Ingenieur. Th. Magdeburg,
Uhrmacher. Petermann, Färbereibesitzer. Kuball, Baumeister. N. Lenz, Kaufmann. Beck,
Stadtmusikus. Bluhm, Kaufmann. Maurer. Wiese. Scherbing. M. Zehrmann aus Zühl-
dorf. S. Neumann. N. Mierzwa Darlow. H. Krause. A. Marten. Rich, Tischler-
meister. W. Lente. A. Schulz. Friz. J. Rich. E. Köster. A. Kelm. J. Kelm. E. W.
Hoffmann. W. Beyer aus Callies. Theuerkauf. P. Gädke. Carl Barnick. Schwittau,
Kantor. Ernst Barnick. H. Otto, Lehrer. L. Neumann Lud. Wöhlfeil. Horstmann, Cre-
entor. A. Handisch, Maurermeister E. Schmidt. A. Böck. Stuß. A. Bud. W. Peter.
E. Gruppe.

Anmerk. des Referenten. Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens
sind in dem Comptoir, Charlottenstraße 19, jederzeit einzusehen.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Karlsruhe bei **J. Küst,** Langestraße Nr. 44,
Ferd. Schneider, Amalienstraße Nr. 29, in Bruchsal bei **Ph. Schmieder,** Conditor,
in Bretten bei **A. Lindner,** in Durlach bei **Jul. Köffel,** in Ettlingen bei **F.
J. Springer,** in Pforzheim bei **Karl Wilh. Göb.**

Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,

im Hause des Herrn Kömhildt,

ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.

Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

Die Güterbestätterei von Dimpfel u. Stoll,

Durlacherthorstraße Nr. 47,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie nunmehr in den Stand gesetzt ist, den Betrieb zu eröffnen
und die angekündigte Beförderung von Gütern jeglicher Gattung und ohne Unter-
schied des Gewichts, sowohl von als nach dem Bahnhofs, wie auch nach aus-
wärts vom 1. März d. J. an zu übernehmen.

Zur Bequemlichkeit der Herren Auftraggeber haben wir die Einrichtung getroffen, daß

1. Das Hauptbureau Nr. I. Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den 3 Kö-
nigen im Geschäftsbureau des Herrn Ch. F. Haffner,
2. Die Anmeldebureaus
Nr. II. bei Herrn Kaufmann Ernst Daler, Kronenstraße Nr. 49.
Nr. III. „ Herrn Kaufmann Bayer, Langestraße Nr. 36,
Nr. IV. „ Herrn F. A. Dannbacher, Herrenstraße Nr. 25,
Nr. V. „ Herrn Rob. Friz, Langestraße Nr. 219

sich befinden, woselbst die Anmeldungen entgegen genommen und durch einen zuverlässigen
Boten abgeholt werden.

Die Frachtbriefe der von auswärts kommenden Güter sind auf dem Haupt-
bureau, Kreuzstraße Nr. 18, bei Herrn Commissionär Ch. F. Haffner anzumelden.

Wir bitten die Herrn Kaufleute und sonstigen Geschäftsleute, sowie Privaten, von dieser
Nachricht gefälligst Kenntniß nehmen zu wollen und sehen zahlreichen Aufträgen entgegen.

3.3. **Dimpfel & Stoll.**



6.6. Für Maskenbälle

empfehlen eine große Partie

Fächer

zu den besonders billigen Preisen von 6, 8, 15, 18 fr. und höher

Chr. Weise & Comp.

Gummi-Hosenträger und Ledermannchetten, selbstverfertigte, wie auch sonstige Lederwaaren empfiehlt bestens

Julius Meyer,

*2.1. Sattler und Tapezier, Herrenstraße Nr. 7.

Bestellungen in allen Sattler- und Tapezierarbeiten werden schön und billig ausgeführt.

* **Schweineschmalz,** erste Qualität, wird bis Fastnacht bei Unterzeichnetem zu 24 fr. das Pfund verkauft im Hause wie auf dem Markte.

Karl Gartner, Kronenstraße Nr. 34.

Masken

in vollständigem Assortiment empfiehlt
5.4. **F. Wilhelm Döring.**



Bock-Bier

bi
Karl Heble.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 26. Februar findet Tanzunterhaltung statt. Anfang halb 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

* **Mühlburg. Anzeige.** Auf heute empfehle ich gut gebadene Fische nebst vorzüglichem Flaschenbier.
Crust Wittwe, zum Sternchen.



7.7. Rühmlichst bekannte Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets acht auf Lager à 14 fr. per Paquet bei

Fr. Serlan, Langestraße Nr. 100 und **C. Söck,** am Bahnhof.



Für Confirmanden.

Eltern und Pflegeeltern diene zur Nachricht, daß ich wieder wie letztes Jahr zu gleichem Preis anfertige:

Tuchrock und Gilet mit Buckskin-Hosen zu 23 — 25 fl., was ich zur größten Zufriedenheit zu verfertigen im Stande bin.

C. Schulz, Schneider, Jähringerstraße Nr. 37.

4.4.

5. Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

Patent-Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preussen, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzöge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe,

ist für gegenwärtige Saison mit Weinen der besten letzten Jahrgänge reich versorgt, und bitte ich, Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auf solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen, während einzelne ganze und halbe Bouteillen wie bisher so auch fernerhin bei Herrn **C. Arleth,** Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w. und können auch Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Vooser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Für Damen!

Zum raschesten Verkauf sind mir überlassen und empfehle ich

Glacé-Handschuhe deutsches Fabrikat,

schwarze und weiße à 30 fr., farbige à 36 und 48 fr. das Paar.

Ludwig Dehl,

Nachfolger von **C. Lang.**

3.3.

Schuh- und Stiefellager

bei **Louis Steurer** am Spitalplatz.

Damenzeugstiefel ohne Absätze 2 fl. — fr.,
desgleichen mit Absätzen 2 fl. 24 fr.,

lederne Frauenschuhe à 1 fl. 30 fr.) von starkem
" Frauensstiefel à 2 fl. 30 fr.) Kalbleder,

sämmtliche Waare ist gewöhnliche genähte Schuhmachers-Arbeit von guter Qualität in allen Größen zum gleichen Preise. 2.2.

Sonntag den 26. Februar.
Grüner Hof.
 Nachmittags 3 Uhr
Salon-Concert
 des Flötenvirtuosen Wunderlich und
 einer jugendlichen Sängerin, mit
 Harmonium-Begleitung.
 Abends 8 Uhr im Gasthaus zum
Prinz Max.

Mugarten.
 Heute, Sonntag den 26. Februar, findet
Tanzbelustigung statt, wozu höflichst ein-
 ladet
J. Tschann.

Tanzbelustigung.
Beierthelm. Stephaniensbad.
 *22. Bei Unterzeichnetem findet bis Fas-
 nacht: **Sonntag und Dienstag** Tanz-
 belustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

* **Beierthelm.**
Tanzbelustigung.
 Bei Unterzeichnetem findet **Fasnacht-**
Montag Tanzbelustigung statt, wobei er
 sich mit guten Speisen und Getränken bestens
 empfiehlt.
K. Dörr, zum Löwen.

2.2. **Eintracht.**
 Montag den 27. Februar
Costüm-Kränzchen.
 Anfang 7 Uhr.
 Das Comité

Bürger-Verein.
 Heute Sonntag den 26. Februar
Maskenball.
 Anfang 7 Uhr. Gallerieöffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
 Der Eintritt in die Ballräume wird nur in
 anständiger Maske oder im Ballanzug gestattet.
Die Gallerie bleibt ausschließlich für
die Mitglieder vorbehalten, welche wir
 angelegentlich ersuchen, ihr Einführungsrecht
 genau in den Grenzen der Statuten zu be-
 schränken.
 Das Comité.

Todesanzeige.
 Entfernten Freunden und Verwandten theilen
 wir mit, daß unsere geliebte Mutter und Schwie-
 germutter, Geh. Archivrath Johann Molter
 Wittwe, Philippine, geb. Köhler, im
 Alter von beinahe 77 Jahren heute früh an
 einem Schlaganfall sanft verschieden ist, und
 bitten um stille Theilnahme.
 Karlsruhe, den 25. Februar 1865.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
A. v. Ahnen, Major.

Sterbefalls-Anzeige.
 24. Febr. Karoline, alt 2 Jahre 4 Monate 2 Tage,
 Vater Stallbinder Nombach.
 25. " Anna, alt 2 Jahre 5 Monate 19 Tage,
 Vater Fabrikchlosser Bender.
 25. " Philippine Molter, alt 76 Jahre, Wittwe
 des Archivraths Molter.

2.1. **Noch nie dagewesen!**
Großer u. billiger Ausverkauf
 von
Parfümerie-, Galanterie-, Nadeln und
Kurzwaaren

im Hause des Großh. Hoflieferanten Herrn
Ph. D. Meyer, Eck der Ritterstraße.

- Um den Ausverkauf so viel als möglich zu beschleunigen, verkaufe ich während
 meines kurzen Aufenthalts zu nachstehend festen Preisen von Montag den 27. Februar an:
- 25 Stück englische Nähadeln, rund und
langhörig, welche sich nicht biegen, 2 fr.
 - 100 Stück in Etui 9 fr.
 - 25 Stück zweiter Dualität 4 fr., erster
Dualität 6 fr.
 - 6 Stück englische Stopfnadeln 1 fr.
 - 2 Steft 1 fr., 1 Fingerhut 2 fr., 1 Häkel-
nadel 2 fr.
 - 100 Stück Haarnadeln 3 fr., 4 Loth dito
polirt 3 fr.
 - 12 Stück Sicherheitsnadeln 3 fr.
 - 10 Stück Stahlstricknadeln 3 fr.
 - 5 Stück dito zu Wolle 2 fr.
 - 1 Duzend Zeichengarn 2 fr.
 - 100 Paar schwarze Haspen und Haken 3 fr.,
weiß und gelb 7 fr.
 - 100 Stück Karlsbader Stednadeln 2 u. 3 fr.
 - 24 Stück Hemdenknöpfe von Porzellan 1 fr.
 - 1 Duzend Perlmutterknöpfe 3 und 4 fr.,
Pariser mit Rand 5 und 6 fr.
 - 1 Duzend schwarze Schwalnadeln 2 fr.
 - 12 Stück Kartenfaden groß 9 fr.
 - 12 Stück Essäpfelfaden ohne Holz 33 fr.
 - 1 Loth Pyonerseide schwarz sortirt 30 fr.
 - 12 Stück Schuhneftel, baumwollene und
leinene, 3 und 4 fr.
 - 12 Stück Kameelgarnneftel 5 und 6 fr.
 - 12 Stück Nestel, halbseidene 6, 7 und 8 fr.
 - 12 Stück dito seidene 14 und 18 fr.
 - 12 Stück dito farbige 9 fr.
 - 12 Stück Korsettenneftel leinene 12 fr.
 - Alle Farben Kleiderschnüre, das Stück mit
26 Ellen 9 fr.
 - Besatzlügen, das Stück mit 20 Ellen, 20,
24 und 27 fr.
 - Stahlreise erste Dualität per Elle 2, 3 und
4 fr.
 - Eine Parthie engl. Stahlscheeren das Stück
12, 15 und 18 fr.

Terneaurwolle per Loth 7, 8 und 9 fr.
 $\frac{1}{4}$ Pfd. feine Zugwolle, weiß, grau und schwarz 27 und 30 fr.
 $\frac{1}{4}$ " Hamburger Wolle 36 fr.
 $\frac{1}{4}$ " englische Wolle 38, 40 bis 48 fr.
 $\frac{1}{4}$ " runde Landwolle 33 fr.

**Baumwollen-Garn ungebleicht, farbig und weiß, sächsisch und
 englisch zu den billigsten Preisen.**
Ferner befindet sich in meinem Lager:
 Mandel-, Bimsstein- und Fleckenseife per Stück 3 fr., die berühmte
 Königsmandelseife in $\frac{1}{4}$ Pfd. 8 fr., in $\frac{1}{2}$ Pfd. 15 fr., feines Haaröl, Kölnisch Wasser
 und Cosmetique zu den billigsten Preisen, Reiskämme für Kinder von 6 fr. an, dito mit
 Beschläg 7 und 9 fr., Frisur- und Staubkämme von Büffelhorn und Kautschuk von 6 fr.
 an, Zahn-, Haar- und Nagelbürsten, Hosenträger von 12 fr. an, Geldsäcken, Notiz-
 bücher, Cigarrenpfeifen und Cigarrenetuis von 3 fr. an, neussilberne Kaffeelöffel per
 Dgd. von 24 fr. bis 1 fl. 48 fr., dito Eßlöffel per Stück von 5 fr. bis 18 fr. feine
 Tischbestecke das Paar 9, 12 und 18 fr., Stahlfedern per Schachtel mit 12 Dgd. oder
 144 Stück von 12 fr. an, feine Bleistifte per Dgd. 6, 9 und 12 fr., 1 Buch feines
 Postpapier 6 fr., groß Format 10 fr., Damengürtel in Leder und Gummi von 12 fr.
 an und höher.

Eine Parthie Mandelseife per Dgd. 27 fr.
 Eine Parthie seidene Herrenschlips und Cravatten schwarz und farbig
 zu 18, 24 und 30 fr.
 Eine Parthie Winter- und Sommerhandschuhe von 6 bis 24 fr.
**Ich bitte daher im Interesse des verehrl. Publikums von hier
 und Umgegend, wenn Sie Geld sparen wollen, während meines Auf-
 enthalts mich durch recht zahlreichen Besuch beehren zu wollen.**

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.
 Im Hause des Großh. Hoflieferanten Herrn
Ph. D. Meyer, Eck der Ritterstraße.
 Achtungsvoll
Ph. Reis aus Stuttgart.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Febr. 1. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Liebes Memoiren**, oder: **Unruhige Zeiten**. Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi. In neuer Bearbeitung.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 28. Febr. 1. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. Vormittags 11 Uhr. Zum Erstenmale wiederholt: **Liebes Memoiren**, oder: **Unruhige Zeiten**. Posse mit Gesang in drei Akten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi; in neuer Bearbeitung.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde.

2. Jan Johann Hif aus Pfafterweiler, Bürger und pensionirter groß. Hautboist, Ehemann, alt 64 Jahre 1 Monat.
3. " Alexander Günther aus Hausen bei Staufen, Hausknecht, ledig, alt 33 Jahre.
5. " Georg Friedrich Constantin Frey von hier, Opern-Sänger zu Köln a. Rh., ledig, alt 44 Jahre 9 Monate 8 Tage.
8. " Elisabeth Franziska Ottilie, aus Bruchsal, alt 7 Jahre 2 Monate 1 Tag, Vater Johann Stoffel, Bürger zu Pöhlingen, Wachtmeister im 2. Dragoner-Regiment.
8. " Ernst Wilhelm, alt 1 Monat 17 Tage, Vater Johann Seiter, Bürger zu Söllingen bei Raftatt, Schneider.
9. " Laura Marie Emma Josephine, alt 6 Monate 10 Tage, Vater Ferdinand Wehrle, gr. Hofmusikus.
10. " Karl Ignaz, aus Mannheim, alt 2 Jahre 4 Monate 8 Tage, Vater Janas Klumpp, Bürger zu Bretten, gr. Stollbediener.
17. " Adolph Winkopp aus Wschaffenburg, Bürger zu Mülsheim, Schreiber, Wittwer, alt 62 Jahre.
18. " Joseph Stiegeler aus Birnbron, Kanonier, ledig, alt 21 Jahre 8 Monate 8 Tage.
24. " Johann Seiler, Eisenbahnmeister in bairisch Marau, Ehemann, alt 32 Jahre.
24. " Joseph, alt 6 Monate 2 Tage, Vater Carl Fränkle, groß. Hofmusikus, Bürger zu Pöhlingen.
24. " Franziska Stephanie, alt 9 Monate, Vater Jakob Schuster, Bürger zu Michelbach bei Oberbach, Regiments-Schneider.
25. " Eduard Ehrenreich aus Konstanz, Hautboist 1. Classe im groß. Leib-Infanterie-Regiment, ledig, alt 33 Jahre 3 Monate 8 Tage.
25. " Friedrich, alt 1 Monat 17 Tage, Vater August Grieshaber, Bürger u. Schriftf. ger.
25. " Karl Picot aus Besançon, groß. Polizeidirektor a. D. hier, Ehemann, alt 78 Jahre 9 Monate 29 Tage.
28. " Karl, aus Grünsfeld, alt 2 Jahre 4 Monate 16 Tage, Vater Wilhelm Hahn, Bürger zu Rheinhausen, groß. Notar.
28. " Bernhard Schubler aus Nilsbach, Portier im markgräflichen Palais, Wittwer, alt 78 Jahre 4 Monate 17 Tage.
29. " Marie Stephanie, alt 5 Jahre 1 Monat 10 Tage, Vater Jakob Erhardt, Bürger zu Ettlhofen, groß. Hofbodenwischer.
30. " Gustav Bernhard aus Schwarzach bei Mühl, Hautboist 1. Classe im groß. Leib-Infanterie-Regiment, alt 38 Jahre 3 Monate 7 Tage.
30. " Emilie Karoline Rosa, alt 1 Jahr 2 Monate 12 Tage, Vater Georg Gräß, Bürger und Bäckermeister.
31. " Marie Sophie, alt 1 Jahr 7 Monate 22 Tage, Vater Christian Dees, Bürger und Möbelpacker.

Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

48.18.

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Confirmanden-Anzüge

von 18—25 fl.,

reiche Auswahl in schwarzen Tuchröcken, Buckskin-Hosen und Westen empfiehlt zu billigen Preisen

A. Herzmann,

Langestraße 155.

Holz-Preise

von

Jakob Meister.

Auf meinem Holzplaz, gegenüber der Fabrik des Herrn Seneca, verkaufe ich folgende Hölzer zu beigesezten Preisen:

Dürres waldbuchen Scheiterholz I. Qualität per Klafter . . . 28 fl.

II.

dasselbe ist zur Anfeuerung für Steinkohlenöfen sehr zu empfehlen. . . 27 fl.

Anweisungen hierzu können bei Herrn Kaufmann Ph. Dan. Meyer, Langestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Rothweiler, Kronenstraße Nr. 43, sowie in meiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 31, erhoben werden.

Dominos, Masken- und Ballkleider

in großer Auswahl werden billig ausgeliehen:

Epitalstraße Nr. 29 im zweiten Stock (Sophienschule).



Maskenball.



* Im Gasthaus zum weißen Löwen findet Fastnacht-Sonntag den 26. Februar ein **Maskenball** mit verstärktem Orchester statt.

Eintritt für Herren 30 kr., für Damen 12 kr.

Anfang 7 Uhr. Billets an der Kasse.

Wozu ergebenst einladet

Seyfried, zum weißen Löwen.

An die Einwohner Mühlburgs!

Einladung.

Heute, Sonntag, Nachmittag von 1 bis 4 Uhr liegt in hiesigem Rathhause eine Adresse an Se. Königliche Hoheit den Großherzog in Betreff der Schulreform, gegenüber dem verfassungswidrigen Treiben einer bekannten Partei, auf, zu deren zahlreicher Unterzeichnung hiermit eingeladen wird.

Mehrere Bürger.

Café zum Waldhorn.

Mainzer Aktienbier aus dem Faß empfiehlt

C. Heinrich.

Waldhorn.

Borzügliche See- und Oberländer Weine, gute Küche, besonders aber seine bekannten 6 Kreuzer-Frühstücke empfiehlt

C. Heinrich.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 26. Februar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Rupferstücke:

La jeune mère française, gemalt von Steuben, gest. von Conqu. — Leonardo da Vinci, gemalt von L. da Vinci, gest. von Lerour. — Der Zinsgroßchen, gemalt von Litzan, gest. von Glafer. — La Vierge au Lys, gemalt von L. da Vinci, gest. von Frank. — Daddy's coming, gemalt von Feab, gest. von Simmons. — Home and the Homeless, gemalt von Feab, gest. von Cousins. — 24 Bl. Radirungen, von Ch. Jacque.

Delgemälde:

"Gewitterlandschaft", von J. Volkweider in Karlsruhe. — "Duelle unter Eichen", Sommerlandschaft von Demselben. — Der weite Weg, Landschaft von Th. Kotsch in Karlsruhe. Bleibt nur noch heute ausgestellt.

Aquarelle:

Scene aus einem Jahrmart, Original, Aquarell-Bildung von Hofmaler Dürr in Freiburg.

Handzeichnungen:

Madonna mit segnendem Christuskinde, komponirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koopmann.

Kataloge "der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer: dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: "Liebes Memoiren oder unruhige Zeiten", Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl; Musik von Conradl. Bürgerverein: Maskenball. Anfang 7 Uhr.

Großh. Hoftheater: Tanzkränzchen im Saale des Gasthauses zum Geißl. Anfang 7 Uhr.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Täglich: Egyptische Menagerie, in der Bude auf dem Schloßplatz. Zwei Fütterungen täglich, Abends 4 Uhr und 7 Uhr.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr. Zugewogen:

Nr. 284. Preisgekrönte Entwürfe zu einem Stadthause für Mainz, 5 Blatt, und 4 Blatt zu den Verkaufsbuden in Baden-Baden, von Joseph Durm in Karlsruhe. Nr. 286. Der Hof von La Spezia mit den Bergen von Carrara, von Lindemann-Frommel in Rom. (Privateigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.)

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kiebach, Kfm. v. Schlettau. Frau Wald v. Straßburg. Metzger, Kfm. v. Heidenheim. Müblich, Kfm. v. Stuttgart. Scholl, Kfm. von Ludwigsburg.

Drei Eichen. Kahn, Kfm. m. Fam. v. Paris. Englischer Hof. v. Julimoff v. St. Petersburg. Kelling, Kfm. v. Frankfurt. Essig, Kfm. v. Dornkirchen. Karcher, Fabr. von Kaiserlautern. Marx, Dielsheim u. Eitan, Kfl. v. Frankfurt. Bolandt, Kfm. v. Grefeld. Brunke, Kfm. v. Paris. Droste, Kfm. v. Gladbach. Löwenhaas, Kfm. v. Frankfurt. Erbringen. v. Marschall-Bieberstein, Oberhofrichter m. Frau v. Mannheim. v. Weidenbach, Gesandter v. Stuttgart v. Möder-Diersburg, Hofmarschall v. Freiburg v. Beaulieu, Gesandter v. Frankfurt. v. Usedom v. Berlin. Waag, General v. Mannheim. Schleicher, Kfm. v. Düsseldorf. Geißl. Fr. Schneider v. Heilbronn. Zeit, Kfm. v. Basel. Schönthal, Kfm. v. Schwann. Goldener Adler. Holderbach u. Epling, Landwirthe v. Göttingen. Köhler, Kunstmüller v. Grnsbach. Kleber, Further u. Spinner, Oekonom. v. Hochhausen.

Glückshafen auf dem Marktplatz: zu Gunsten des badischen Frauenvereins, des Karlsruher Frauenvereins und des Elisabethenvereins, von Mittags 4 Uhr an.

Montag den 27.: Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Museum: Maskenball. Anfang 7 Uhr. Eintracht: Costüm-Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Glückshafen auf dem Marktplatz: wie Sonntag den 26. Februar von Morgens an.

Dienstag den 28.: Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: "Liebes Memoiren oder unruhige Zeiten", Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl; Musik von Conradl. Vormittags halb 11 Uhr. Museum: Tanzunterhaltung. Anfang 6 Uhr. Glückshafen auf dem Marktplatz: wie Montag den 27. März.

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung wie Sonntag den 26. Februar. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Siebenter Vortrag des Herrn Dr. Jordan über das Nibelungen-Epos. Abends 6 1/2 Uhr im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Theater in Baden: "Die Katakomben", Oper in 3 Akten, von F. Hiller.

Hest, Kunstmüller v. Bammenthal. Kerner, Holzhdl. v. Mosbach. Koblhagen-Paravicini, Anwalt v. Pforzheim. Goldener Karren. Pielenz, Kfm. v. Baihingen. Autenrieth, Bijoutier v. Pforzheim. Goldenes Lamn. Bauer, Kfm. v. Laudenbach. Grimm, Mechaniker v. Rothenburg. Hagen, Gemeinderath v. Tannentisch. Weiler, Kaufm. v. Neustadt. Goldener Ochse. Herrmann, von Bischofsheim. Hamster, Kaufm. v. Danzig. Dr. Lauer, Kaufm. v. Paris. Rissmann, Kfm. v. Leipzig. Mont, Direktor v. Geln. Raffingold, Gerber v. Solmar. Goldenes Schiff. Reinach, Kfm. v. Esslingen. Borniser, Kfm. v. Solmar. Weil, Kfm. v. Gieslingen. Netter, Kfm. v. Straßburg. Mann, Kfm. v. Carlsberg. Goldenes Traube. Kämpf, Fabr. v. Stuttgart. Grüner Hof. Wieland, Rentier von Freiburg. Grether, Rent. v. Bern. Kuttmann, Kfm. v. Friesenheim. Gültner, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Ederlin, General-Inspektor v. Paris. Hotel Große. Obfelder, Kaufm. v. Königsau. Strö, Kfm. v. Frankfurt. Zoppitz, Fabr. v. Heidenheim. Zepfer, Kaufm. v. Berlin. S. Cre. General-Lieutenant v. Scutter v. Rastatt. Pulbing, Fabr. v. Coburg. Fichter, Kfm. v. Geln. Hunkel, Ing. v. München. De Thury, Rent. v. Landau. Woldenhauer, Rent. v. Zürich. Lohner, Kfm. v. Mannheim. Hirsch, Kfm. v. Heilbronn. Engelmann, Kfm. von Mannheim. Schobert, Kfm. v. Bingen. Schappel, Kfm. v. Haysa. Nassauer Hof. Dreißig, Kfm. v. Heidesheim. Karoch, Kfm. v. Breslau. Ertlinger, Kfm. v. Graben. Günzburger, Kfm. v. Offenburg. Bernheim, Kfm. v. Uffingen. Kahn, Kfm. v. Mühlheim. Adler, Kaufm. v. Worms. Pariser Hof. Reiner, Kfm. v. Mainz. Grieshaber, Rent. v. Geln. Eicher, Kfm. v. Rastatt. Römischer Kaiser. Dieß, Fabrik. von Bern. Kipphoff, Kfm. v. Schliengen. Kreisbauer, Part. v. Feldkirch. Freiherr v. Böcklin, Hauptmann v. Wien. Freiherr v. Böcklin v. Drschweiler. Stadt Pforzheim. Heumann, Kfm. v. Burt-scheidt. Schweissmann, Kfm. von Wandsbeck. Weißer Bär. Hochstetter, Kfm. v. Eppingen. Wenzelrieth, Part. v. Pforzheim. Wertheimer, Kfm. v. Offenburg. Kottinger, Kfm. v. Stuttgart. Beynthal, Kfm. v. Geln. Volk, Bijoutier v. Pforzheim. Schmitt, Fabr. v. Offenburg. Wilsinger, Kaufm. von Pforzheim. Jacob, Kaufm. v. Habsheim. Kichler, Kfm. v. Straßburg.

Tages-Ordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr, I. Civil-Senat.

Dienstag den 28. Februar, Vormittags 9 Uhr, Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Gottfried Traub, ledig, von Hirsingen, wegen Missethätigkeit. Vormittags 1/2 10 Uhr:

J. A. S. gegen Kaspar Scherf, lediger Tagelöhner von Bernheim, wegen Diebstahls. Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Christian Rothenstein, Steinbauer von Dören und Alexander Hagmann, Dienstknecht von Deibronn, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 1. März, Vormittags 9 Uhr, Appellations-Senat.

Donnerstag den 2. März, Vormittags 9 Uhr, II. Civil-Senat.